

Betreff:

Erweiterung der Promenaden (Promenadenrundweg) um den Hafen [CDU]

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion

Der Magistrat wird gebeten Planungsschritte zu unternehmen oder über bereits vorgenommene Planungen zu berichten, die dem nun präzisierten Wunsch des Schiersteiner Ortsbeirats Rechnung tragen im Endausbau, in Fortführung der bereits bestehenden Promenaden einen für alle Spaziergänger begehbaren Promenadenrundweg zu schaffen der die folgenden Voraussetzungen erfüllt:

Für „Sonntagsausflügler“ und für Menschen mit Behinderungen (z. B. Gehilfen, Rollstuhl etc.) bequem und bedenkenlos bege- oder befahrbar. Die Überquerung der Brücke (ggf. mittels Helfern muss auch Rollstuhlfahrern möglich sein), mit Verweilmöglichkeiten in Blickrichtung Hafen ausgestattet und in den Abendstunden in seiner ganzen Länge ausreichend beleuchtet. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat bis zur Sitzung der Ortsbeirats 25.04.2012 zumindest einen Zwischenbericht über den Sachstand abzugeben.

Begründung:

Der Schiersteiner Hafen als Naherholungsraum und attraktives Ziel für Besucher bedarf dringend der weiteren Aufwertung. In diesem Ziel sind sich alle Fraktionen einig, wie z.B. der gerade erst einstimmig verabschiedete SPD Antrag den Rundweg im Bereich des Westhafens in den Abendstunden besser zu beleuchten oder auch der heutige Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen, fußend auf der Beschluslage des Ortsbeirats vom 06.10.2009, zwar mit einer etwas alternativen Zielsetzung, aber zu integrierenden Elementen, wie z. B. den Hinweistafeln, deutlich zeigen. Da der auf Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen gefasste gemeinsame Beschluss des Ortsbeirats vom 06.10.2009, bezüglich der Ausführung einen unserer Meinung nach zu breiten Spielraum, bezüglich der Ausführung lässt, dieser präzisierte Antragstext der gerne auch in einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen einfließen kann.

Ziel kann nur sein alle Möglichkeiten, die uns unser Hafen und sein Umfeld bieten schnellstmöglich weiter auszubauen um die Attraktivität Schiersteins weiter zu steigern und damit auch einen Beitrag für die Zukunftssicherung unserer Restaurationsbetriebe und Einzelhändler im Ortskern zu leisten.

Wiesbaden, 10.01.2012